

GW Fakultät: News & Events Juni 2025

(Erscheinungsdatum: 28. Mai 2025)

News & Events:

Wichtige Ankündigung:

In den kommenden Tagen wird eine Umfrage zum E-Bistro gestartet. Den Link zur Teilnahme erhalten Sie in einer separaten Nachricht. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung – vielen Dank!

Prof. Martin Knoll (Dekan GW Fakultät) und Manuel Gruber (Vorsitzender GW Fakultätsvertretung) im Namen des Organisationsteams

Windows 11-Umstellung - „Floorwalker“ am Standort Rudolfskai

Am 4. sowie 17. Juni 2025 stehen die „Floorwalker“ der baselIT zur Unterstützung bei der Windows 11-Umstellung im Besprechungsraum U40 im 1.UG zur Verfügung und sind an diesen beiden Tagen unter der internen Durchwahl 6767 telefonisch erreichbar.

Dr.ⁱⁿ Lucy Kinski (SCEUS und FB Politikwissenschaft) wurde in die „Junge Akademie“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) aufgenommen!

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://www.sn.at/panorama/wissen/wahl-salzbuergerin-mitglieder-junge-akademie-177094141>

Wir gratulieren herzlich!

Internationale Ehrung für Dissertation der Erziehungswissenschaft

Die Dissertation zur Bedeutung des Erstsprachenunterrichts aus der Perspektive von Eltern von Dr.ⁱⁿ Aida Kell-Delic, Absolventin am Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Salzburg, wurde kürzlich mit einem Excellence Award geehrt.

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://www.plus.ac.at/news/internationale-ehrung-fuer-dissertation-der-erziehungswissenschaft/>

Wir gratulieren herzlich!

Jubiläumsfeier zum 100. Geburtstag von Erika Weinzierl am 2. Juni 2025

Erika Weinzierl Online. Digitales Erinnern an die Grande Dame der österreichischen Zeitgeschichte Ein Projekt von Studierenden des Fachbereichs Geschichte

2. Juni 2025 | 17:30–19:00 Uhr | Rudolfskai 42, HS 380 (Erika Weinzierl) | Keine Anmeldung erforderlich.

Erika Weinzierl (1925–2014) zählt zu den ersten österreichischen Wissenschaftler:innen, die eine kritische Auseinandersetzung mit der Rolle Österreichs im Nationalsozialismus wagten. Der Einsatz für Demokratie und Menschenrechte, gegen Totalitarismus, Antisemitismus und Nationalsozialismus prägte ihr Werk. Im Juni 2025 hätte Weinzierl ihren hundertsten Geburtstag gefeiert. Aus diesem Anlass werfen sechs Studierende des Fachbereichs Geschichte einen erneuten Blick auf ihr wissenschaftliches Werk und stellen ausgewählte Aspekte ihrer Arbeit als Historikerin vor. Dabei wird auch das **neue Portal "Erika Weinzierl Online"** präsentiert.

Vortragende: Marcus Gründlinger, Alexander Lienbacher, Manuel Lemmerer, Christof Regl, Sebastian Sillinger, Peter Schernthaner

Moderation: Johannes Dafinger, Laura Szentivanyi

Kontakt:

Dr. Johannes Dafinger | johannes.dafinger@plus.ac.at | +43 662 8044 4742

PLUS Talk zu Bachelorstudien nach dem Major-Minor-Modell: neue Gestaltungsräume für flexible Studienangebote und individuelle Studienverläufe

10. Juni 2025 | 9:00 bis 10:30 Uhr

Die Veranstaltung wird online (live) stattfinden. Bitte verwenden Sie diesen Link:

https://teams.microsoft.com/dl/launcher/launcher.html?url=%2F_%23%2F%2Fmeetup-join%2F19%3Ameeting_ZWRjNmlyMGYtMWY3ZC00ZWFlLTkwYjktYWlzMmRmZGYxNWMz%40thread.v2%2F0%3Fcontext%3D%257b%2522Tid%2522%253a%2522158a941a-576e-4e87-993d-b2eab8526e50%2522%252c%25220id%2522%253a%2522262445cb-9c60-40eb-bfa4-fc9c81cf96f3%2522%257d%26anon%3Dtrue&type=meetup-join&deeplinkId=94b54046-4a2e-4df0-9fcb-dde8779e546b&directDI=true&msLaunch=true&enableMobilePage=true&suppressPrompt=true

Eine vorhergehende Anmeldung ist nicht erforderlich. Falls Sie bereits im Vorfeld Fragen und/oder Anregungen haben, können Sie diese gerne vorab per E-Mail an VR_education@plus.ac.at übermitteln.

Einladung zum Stadtgeschichte Science Talk „Das (post-)koloniale Erbe der Mozartstadt: Spurensuche in einer globalen Stadtgeschichte“

17. Juni 2025 | 18:00 Uhr | Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8

Sehr geehrte Kolleg:innen,

wir möchten auf die Veranstaltung „*Das (post-)koloniale Erbe der Mozartstadt: Spurensuche in einer globalen Stadtgeschichte*“ im Rahmen des Formats *Stadtgeschichte Science Talk* aufmerksam machen: Die Veranstaltung findet am **Dienstag, den 17. Juni 2025, ab 18:00 Uhr im Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8**, statt.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter folgendem **Link**:

<https://www.stadt-salzburg.at/termine-12/stadtgeschichte-science-talk-1>

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahmen und danken Ihnen Voraus für die Weiterleitung an interessierte Personen.

Herzliche Grüße

Dr. Laurin Blecha & Marius Müller, M.A.

SCEUS / Docfunds Research and Doctoral Seminar: Save the dates!

17. Juni 2025:

Simona Piattoni (University of Toronto)

Topic: “Beyond Democracy and “Delegation with Accountability”: Questioning the Concept of the Demos“

24. Juni 2025:

Roman Senninger (Aarhus University)

Topic: “Policy or Polity? Experimental Evidence on Voters' Information Preferences in European Parliament Elections“

Tuesdays 11.15-12.45

Salzburg Centre of European Union Studies, Mönchsberg 2

Konferenzraum (HS 241)

Geschichte im Gespräch – Vortrag mit Prof. Peter Cole

25. Juni 2025 | 18:00 Uhr | Teilbibliothek, Standort Rudolfskai

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Geschichte im Gespräch* des Fachbereichs Geschichte spricht der US-amerikanische Historiker **Prof. Peter Cole (Western Illinois University)** über das Thema „**Remembering the 1919 Chicago Race Riot – An Unconventional Public History Project**“ Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kontakt:

Dr. Laurin Blecha | laurin.blecha@plus.ac.at

Jean Monnet Lecture:

Die EU vs. Google, „X“, TikTok & Co – Wer reguliert die Global Player?

25. Juni 2025 | 19:00-20:00 Uhr

Online und in Präsenz am **Salzburg Centre of European Union Studies**, Mönchsberg 2

Mehr Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.plus.ac.at/news/jean-monnet-lecture-die-eu-vs-google-x-tiktok-co-wer-reguliert-die-global-player/>

SCEUS is happy to announce that it has started a new **blog series** on 'Navigating EU Challenges with **SCEUS**' within '**UACES (University Association for Contemporary European Studies) - Ideas on Europe**' platform. You can follow their posts directly on the website:

<https://navigating-eu-challenges-with-sceus.ideasoneurope.eu>

If you are interested in publishing a blog post in their series, please get in contact with

eu.politics@plus.ac.at

PUBLIKATIONEN:

Arnoux Bellavitis, Marguerite & Ripoll Servent, Ariadna (2025). "The New Pact on Migration and Asylum in a shifting political context: Depoliticization and repoliticization in EU external migration policy."

Click here to read the article:

<https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/13629395.2025.2498846>

Halfmann Emma & Thürmer, J. L. . (2025). "Perspective-Taking and Reactions Toward Poor Performers in Groups: A Scoping Review and Discussion."

Click here to read the review:

<https://www.mdpi.com/2076-328X/15/5/612>

Antrittsvorlesungen an der NLW-Fakultät

30. Juni 2025 | 17:00 Uhr im HS 402 (Blauer Hörsaal), Hellbrunner Straße 34

Vizerektorin Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Jutta Horejs-Höck

Titel: Wächter oder Wegbereiter – das Immunsystem zwischen Schutz und Tumorentstehung

stv. Dekan Univ.-Prof. Dr. Markus Reichert

Titel: Körperliche Aktivität und psychische Gesundheit – auf dem Weg zu digitalen Interventionen

Um Ihre Anmeldung bis **16. Juni 2025** wird freundlich gebeten: <https://veranstaltungen.plus.ac.at>

AlPhA plus Vortragsreihe am Fachbereich Altertumswissenschaften:

Das Theater von Ephesos und sein Dekor | Dr. Georg Plattner (Ephesos Museum Wien)

3. Juni 2025 | 17:00 Uhr | Abgusssammlung SR E. 33 | Residenzplatz 1

Mehr Informationen:

<https://www.plus.ac.at/news/alpha-plus-vortragsreihe-am-fb-altertumswissenschaften-im-sommersemester-2025/>

Sweet Spot. Lounge für elektroakustische Musik – Performance - DRONE DAY SALZBURG

3. Juni 2025 | 15:00–22:00 Uhr | Kollegienkirche, Universitätsplatz 1

Drone Music ist ein Genre, das sich durch eine immersive Atmosphäre mit besonders langanhaltenden Klanglandschaften, Klängen und Akkorden auszeichnet, die sich langsam verändern.

Die Performance dauert mehrere Stunden. Besucher:innen dürfen sich frei bewegen, die Augen schließen, meditieren sowie den Raum jederzeit betreten oder verlassen.

Idee, Technik, Organisation & Ausführende: **Bean\$ Collective**

Samuele Giulio Ferrari (E-Gitarre, Live-Electronics)

Tibor Victor Hugo Kovács (Modularer Synthesizer)

Nicolas Speda (Digitale Klangsintese, Live-Coding)

Unterstützt von ÖH Mozarteum und Studio für Elektronische Musik der Universität Mozarteum Salzburg und in Kooperation mit der Kollegienkirche Salzburg

EINTRITT FREI

Mehr Informationen:

<https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/sweet-spot-lounge-fuer-elektroakustische-musik-drone-day-salzburg/>

Kontakt:

Mag. Ingeborg Schrems | ingeborg.schrems@plus.ac.at | +43 662 8044 2380

Workshop und Abendvortrag

5. Juni 2025

15:15-17:00 Uhr // Workshop: Sophie Schweiger und Clemens Woldan: Affekt & Agency

18:15 -19:45 Uhr // Vortrag: Sophie Schweiger: Choreographien der Mündigkeit bei G. E. Lessing

Das Theater der Aufklärung zeigt gegenüber früheren Epochen ein völlig neues Gesicht: lebensnahe Themen, bürgerliches Personal, der Anspruch, psychologische Motive, Konflikte und Affekte sichtbar zu machen. Der geplante Workshop beschäftigt sich mit Schlüsseltexten dieser Entwicklung, mit Gotthold Ephraim Lessings dramatischen und dramaturgischen Schriften, am Schnittpunkt von Poetik, Literatur und Philosophie: Handlungs- und Empfindungskonzepte sollen jenseits der Dichotomien von Vernunft und Emotion, Aktivität und Passivität, Aktion und Emotion verortet werden. Anhand von Auszügen aus *Emilia Galotti* und der *Hamburgischen Dramaturgie* wird das Verhältnis von Affekt und Agency im Aufklärungstheater gemeinsam diskutiert.

Vortrag // Sophie Schweiger: Choreographien der Mündigkeit bei G. E. Lessing

Zwölf Jahre, bevor Immanuel Kant mit seiner Beantwortung der Frage „Was ist Aufklärung?“ den Essaypreis der Berlinischen Monatsschrift gewinnt und mit seiner Definition auf die Wichtigkeit des „Ausgangs“ im Kampf gegen „Unmündigkeit“ setzt, schickt G. E. Lessing seine wohl populärste Heldin Emilia Galotti auf die Bühne, um am Beweis ihrer eigenen Mündigkeit zu scheitern. Statt sicher zu gehen und zu schreiten und so für Fortschritt und den guten Ausgang des Stückes zu sorgen, stürzt Emilia, kommt zu spät und ist hektisch, sie bewegt sich choreographisch stets am Limit der Regie und des Skripts.

Der Vortrag widmet sich den Fragen nach der choreographischen Bedingtheit von Über- und Ausgängen am Beispiel von *Emilia Galotti*. Mit Rückgriff auf Lessings früher verfasste paratextuelle Schriften zum Schauspiel und zur *eloquentia corporis* wird eine Lesart von Lessings kanonischem Stück rund um den Femizid an der Bürgerstochter Emilia vorgeschlagen, in der die Fragen von Schuld, Agency und Mündigkeit mit jenen zur strukturellen Bedingtheit von Bewegungsfreiheit auf und abseits der Bühne verknüpft werden.

Konzept: Sophie Schweiger und Clemens Woldan

Information: silvia.amberger@plus.ac.at / Tel. +43(0)662-8044-2377

Tagung zur öffentlichen Block-Ringvorlesung

Der Tag danach. Phasen der Latenz, des Ausbruchs und der Neuordnung in Gesellschaft, Wissenschaft und Kunst

11. - 13. Juni 2025

Im Rahmen der interdisziplinären Ringvorlesung „Der Tag danach. Phasen der Latenz, des Ausbruchs und der Neuordnung in Gesellschaft, Wissenschaft und Kunst“ widmen sich Vorträge, Diskussionen, Performances und Exkursionen der zeitlichen Dimension von Übergangsphänomen. Fragen der Latenz und Beschleunigung, der Ruptur, des point-of-no-return und Ausbruchs, der Umwandlung und der Neuordnung lassen sich in der naturwissenschaftlichen und historisch-philosophischen Analyse ebenso stellen wie in künstlerischen und kreativen Prozessen. Die Vorstellung eines „Tags danach“, eines

Chronotopos des ‚danach‘ bildet einerseits eine Phase, die den Übergang von Ausbruch und Neuordnung markiert, andererseits erinnert er uns daran, dass Phasen des Übergangs und Umschlagmomente häufig überhaupt erst vom Standpunkt eines danach betrachtet und skaliert werden können.

PROGRAMM

Mittwoch, 11.6.2025 // Ort: W&K Atelier, Bergstr. 12a

19:00 Kino-Katastrophen seit 2001. Filmisches Ping Pong von Kathrin Röggla (Köln) und Thomas Ballhausen (Salzburg)

Donnerstag, 12.6.2025 // Ort: W&K Atelier, Bergstr. 12a

9:00 Clemens Peck, Magdalena Stieb: Begrüßung und Einführung

09:30-10:15 Christoph von Hagke: *Der lange Weg zum Tag danach – ein geologischer Blick auf den Kreislauf der Krisen*

10:45-12:15 Caitríona Ní Dhúill: *Vom Leben in Ruinen. Literarische Reflexionen zum Dauerzustand Polykrise*

13:30-14:15 Gregor M. Hoff: *Permanente Latenz? Das Zeitregime der Auferstehung*

14:15–15:30 Werner Michler: „Naturgesetzliche Entwicklung“ und „großer Kladderadatsch“. *Evolutionäre und revolutionäre Zeit in Marxismus und Arbeiterbewegung*

16:00–16:45 Lea Letzel: *Die Choreografie der Katastrophe: Pyrotechnik in Notfallübungen und die Inszenierung des Ausnahmezustands*

Freitag, 13.6.2025 // Ort: W&K Atelier, Museum der Moderne Salzburg am Mönchsberg

09:00-09:45 Clemens Peck: *Peripetie, Katastrophe, Revolution: Heinrich von Kleist*

09:45-10:45 Miriam Althammer, Jitka Pavlišová: *long durée: Epistemologische und diskursive Anbahnungen in der zentraleuropäischen Tanzmoderne durch/in Zeit und Raum*

11:15-12:15 Clemens Peck im Gespräch mit Hanna Binder: *Theaterpraxis im Zeichen globaler Krisen*

12:15-13:00 Bob Muilwijk: *Zwischen Rausch und Kater: Die ‚Revolutionen‘ 1918, 1948 und 1989 in der polnischen Literatur*

13:00-13:30 Schlussdiskussion

15:00-16:00 Besuch der Ausstellung „Rob Voerman. Entropic Empire“ im Museum der Moderne Salzburg am Mönchsberg

Konzeption/Organisation: Miriam Althammer, Christoph von Hagke, Werner Michler, Bob Muilwijk, Clemens Peck, Romana Sammern, Magdalena Stieb

Information: silvia.amberger@plus.ac.at / Tel. +43(0)662-8044-2377

Regionale Kulturentwicklung: Feldversuche jenseits städtischer Zentren

Gespräch mit Andrea Folie, Regionalmanagerin bei der EUREGIO Salzburg – BGL – TS

11. Juni 2025 | 15:15-16:45 Uhr | W&K-Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12

Kulturarbeit in ländlichen Räumen ist eng mit der Idee der regionalen Kulturentwicklung verknüpft. Künstlerische und kulturelle Aktivitäten sowie Angebote sollen das Gemeinschaftsgefühl stärken, die Infrastruktur verbessern und die Lebensqualität der Bewohner:innen erhöhen bzw. das Leben in den Regionen attraktiv gestalten und für „Mitspracherecht“ sorgen. Schlüsselaspekte und besondere Herausforderungen liegen in breiten Kooperationen und Vernetzungen, der Sicherstellung der Finanzierung, der Adressierung und Einbindung der lokalen Bevölkerung und der Überwindung mobilitätsbezogener Barrieren.

Mehr Informationen:

<https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/regionale-kulturentwicklung-feldversuche-jenseits-staedtischer-zentren/>

ONLINE-VORTRAG in der Reihe MUSIK & MEDIZIN

DANCE AND MUSIC FOR PARKINSON'S DISEASE: MOVING FROM ANECDOTAL TO EMPIRICAL EVIDENCE - LORRAINE KALIA Division of Neurology | University of Toronto, CA

12. Juni 2025 | 17:15-18:15 Uhr

Online (Zugangsdaten siehe Website)

Parkinson's disease is a chronic, progressive neurodegenerative disorder that significantly impacts

physical, emotional, and cognitive well-being. Dance – uniquely integrating music, physical activity, and artistic expression – has emerged as a compelling arts-based therapy that engages motor, cognitive, emotional, and social domains. This lecture will explore both anecdotal reports and empirical evidence supporting the use of dance in Parkinson's disease, examining potential mechanisms of benefit. A critical review of clinical trials will be presented, highlighting methodological limitations and gaps in evidence. Based on this critique, the lecture will propose key elements for more rigorous research to better assess and refine the therapeutic potential of dance in Parkinson's disease care.

Lorraine Kalia is an Associate Professor in the Division of Neurology at the University of Toronto in Canada. She is a movement disorders neurologist and neuroscientist whose clinical work and research program focus on improving the understanding and treatment of Parkinson's disease.

Lecture in English

Die Reihe „Musik & Medizin“ präsentiert wissenschaftliche und künstlerische Beiträge führender internationaler Expert:innen verschiedener Disziplinen. Ziel ist es, die Wechselwirkungen und Mechanismen zwischen Erfahrung, Verarbeitung und psychophysiologischen Auswirkungen von Musik auf den Menschen zu untersuchen, weiters wie Musik zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden beitragen kann.

TEILNAHME FREI

Mehr Informationen:

<https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/dance-and-music-for-parkinsons-disease-moving-from-anecdotal-to-empirical-evidence-lorraine-kalia/>

Kontakt:

Mag. Ingeborg Schrems | ingeborg.schrems@plus.ac.at | +43 662 8044 2380

Co-CreART zu Gast bei der Salzburger Friedenstagung „Raus aus der Erschöpfung – zukunftsfähige Systeme gestalten“

16.–18. Juni 2025 | St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

Ausstellungseröffnung: 17. Juni 2025 um 19.30 Uhr

Besichtigungszeiten: 16.6., 12:00–20:00 Uhr | 17.6., 7:30–20:00 Uhr | 18.6., 7:30–13:30 Uhr

Vor dem Hintergrund multipler Krisen lädt die 7. Salzburger Friedenstagung dazu ein, gemeinsam Wege aus gesellschaftlicher Erschöpfung zu finden und nachhaltige Systeme zu entwerfen. Das Projekt Co-CreART ist ebenfalls mit einem Beitrag vertreten und wird die Ausstellung From trash to treasure präsentieren. Unter dem Motto „Wiederverwenden statt Ressourcen verschwenden“ widmet sie sich den Themen Re- & Upcycling, Reparieren und Kreislaufwirtschaft.

Mehr Informationen:

<https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/co-creart-zu-gast-bei-der-salzburger-friedenstagung/>

Sweet Spot. Lounge für elektroakustische Musik – Klanginstallationen

OPEN GARDEN – TIPPING POINTS

18. Juni 2025, 17:00 Uhr, Eröffnung | 19.–25. Juni 2025, 8:00–20:00 Uhr

Mirabellgarten (Weg entlang der Mauer zur Universität Mozarteum)

Klanginstallationen von:

Artem Slesarev & Ilya Duganov: *nat_sim*

Clàudia Ferrando & daz disley: *Together we Sing*

Tibor Kovács: *If one waits long enough*

Tobías Álvarez: *Sustentare*

Tipping Points, also Kipp- bzw. Wendepunkte, sind Ereignisse, Situationen und Prozesse, bei denen innerhalb eines unstabilen Systems eine kleine Änderung zum Überschreiten einer kritischen Masse führt und damit eine große Auswirkung haben kann, die für gewöhnlich nicht oder nur sehr schwer

reversibel ist. Dabei haben generell nicht alle einwirkenden Prozesse die gleiche Wirkung, vielmehr führen einige wenige zu überproportionalen Veränderungen.

Die vier ausgewählten Kompositionen sind tagsüber als permanente Installation mittels eines 16-Kanal-Lautsprecher-Systems zu hören, das in die Gartenarchitektur des Mirabellgartens integriert wird.

EINTRITT FREI

Mehr Informationen:

<https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/sweet-spot-open-garden-tipping-points/>

Kontakt:

Mag. Ingeborg Schrems | ingeborg.schrems@plus.ac.at | +43 662 8044 2380

Fahrradspiel

19. Juni 2025 | 16:00 Uhr | Volksgarten Salzburg

Im Projekt *Augmented Reality Communities* haben Fahrrad-Aktivist:innen, Künstler:innen und Raumplaner:innen gemeinsam ein Augmented-Reality-Spiel für den öffentlichen Raum gestaltet. Wir laden herzlich dazu ein, das Spiel live am 19. Juni zu erleben – Fahrrad und Helm nicht vergessen! In Kooperation mit gold extra, Artificial Museum, spicy cycling girls*, Radlobby, Kollektiv Kollinski
Keine Anmeldung erforderlich!

Mehr Informationen:

<https://w-k.sbg.ac.at/veranstaltung/fahrradspiel/>

Einladung KultNetz – Kulturmessen & Kulturbörse für Vernetzung & Austausch

26. und 27. Juni 2025 | Probehaus, Gewerbehofstraße 7, Salzburg

Die Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg organisiert zusammen mit Kunstschaaffenden sowie Einrichtungen aus dem Kulturbereich ein neues Veranstaltungsformat: KultNetz – eine Kulturmessen- und börse für Vernetzung und Austausch.

Mehr Informationen:

<https://www.unsa-salzburg.at/aktivitaeten/beitrag/kultnetz-kulturmessen-kulturbörse>

Ausschreibungen:

Ausschreibung von Förderungsstipendien 2025

1. Förderungsstipendien dienen zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten von Studierenden ordentlicher Studien an Universitäten. Gefördert werden Diplom- bzw. Masterarbeiten und Dissertationen, die noch nicht abgeschlossen sind.
2. Die Zuerkennung eines Förderungsstipendiums ist an die Erfüllung folgender Voraussetzungen geknüpft: a) Die Einhaltung der Anspruchsdauer (§ 18 StudFG) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe (§ 19 StudFG); das aktuelle Studienblatt ist in Kopie vorzulegen.
b) Österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichstellung im Sinne des § 4 StudFG.
3. Die Bewerbung muss enthalten:
a) das entsprechende Formblatt. Dieses ist bei folgenden Stellen erhältlich:
<https://www.plus.ac.at/gesellschaftswissenschaftliche-fakultaet/service-fuer-studierende/stipendien/>
b) das aktuelle Studienblatt
c) inhaltliche Beschreibung der wissenschaftlichen Arbeit (Master- und Diplomarbeit, max. 1 Seite) bzw. Disposition (Dissertation). (Wichtig: Die wissenschaftliche Arbeit muss im PAAV (PLUS Abschlussarbeiten-Verwaltung) angemeldet und von dem/der Dekan/Dekanin genehmigt sein!)
d) Zeitplan zur Fertigstellung der Arbeit
e) Kostenaufstellung und Finanzierungsplan (mindestens in der Höhe von 750 €). Die beantragte Fördersumme darf die maximal mögliche Fördersumme von 3.600 € nicht überschreiten. EDV-Anschaffungen (z.B. Hardware) und Lebenserhaltungskosten werden nicht gefördert!
f) Vorlage mindestens eines ausführlichen Gutachtens eines/einer in § 94 Abs. 2 UG 2002 genannten Universitätslehrers/Universitätslehrerin zur Kostenaufstellung und darüber, ob der/die Studierende auf

Grund seiner/ihrer bisherigen Studienleistungen und der Vorschläge für die Durchführung der Arbeit voraussichtlich in der Lage sein wird, die Arbeit mit überdurchschnittlichem Erfolg durchzuführen.

g) Verpflichtungserklärung des/der Studierenden, dem Dekan bzw. der Dekanin der jeweiligen Fakultät spätestens drei Monate nach Abschluss der Arbeit einen Bericht über die widmungsgemäße Verwendung des Förderungsstipendiums unter Vorlage aller Rechnungen bzw. Belege, Fahrtenbuch etc. vorzulegen.

h) für gleichgestellte Ausländer/innen (mit Ausnahme EU-BürgerInnen) → Siehe Informationsblatt der jeweiligen Fakultät

i) Die Bewerbung ist an den Dekan bzw. die Dekanin der jeweiligen Fakultät zu richten (siehe auch Formblatt).

4. Ein Förderungsstipendium darf für ein Studienjahr 750 € nicht unterschreiten und 3.600 € nicht überschreiten.

5. Die Antragsteller:innen werden über die Entscheidung schriftlich in Kenntnis gesetzt.

6. Auf die Zuerkennung eines Förderungsstipendiums besteht auch bei Vorliegen der oben genannten Bewerbungsvoraussetzungen kein Rechtsanspruch. Die Zuerkennung erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung.

Die Bewerbungsfrist endet im Sommersemester 2025 am 30. Juni 2025 und im Wintersemester 2025/26 am 31. Oktober 2025.

Praktikum für den Sommer 2025 gesucht? Lust auf Museum? Förderprogramm für Studierende und Regionalmuseen 2025

Als Teil des Kulturentwicklungsplanes gibt das Förderprogramm Studierenden die Möglichkeit, Einblick in die museale Arbeit zu bekommen und vielleicht schon Ausschau nach einem zukünftigen Arbeitsplatz zu halten. Arbeitsausmaß: mind. 4 Wochen à 40h, oder 8 Wochen à 20h, max. 6 Monate

Wer kann sich bewerben?

Studierende im fortgeschrittenen Semester (bevorzugt der Kultur- und Gesellschaftswissenschaften; Geschichte, Archäologie, Alte Geschichte, Kunstgeschichte u.dgl.), die sich für die regionale Museumslandschaft begeistern sowie praktische Erfahrungen und Einblicke in ein abwechslungsreiches und breitgefächertes Berufsfeld sammeln möchten.

Bitte vorab die Anrechenbarkeit für das Studium mit der CuKo am jeweiligen Fachbereich abklären! Für Geschichte-Studierende (auch im Lehramt) gegeben.

Weitere Details wie Gehalt unter:

<https://www.salzburgermuseen.at/qualitaet-im-museum/kooperation-universitaet-salzburg>

Förderkriterien:

https://www.salzburgermuseen.at/fileadmin/user_upload/museen/qualitaet_im_museum/241211F_FK_f_Studierendeu.Regionalmuseen_2025-P.pdf

Erika-Weinzierl-Preis und -Stipendium 2025

Der Erika-Weinzierl-Preis für Abschlussarbeiten aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Salzburg wird heuer zum zwölften Mal vergeben. Er wird von der Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg und vom Referat Frauen, Diversität, Chancengleichheit des Landes Salzburg gestiftet und ist mit EUR 3.000 dotiert.

Vergeben wird auch ein Erika-Weinzierl-Stipendium für ein Dissertationsprojekt aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung. Das Erika-Weinzierl-Stipendium wird von der Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg gestiftet und ist mit EUR 2.500 dotiert.

Sowohl beim Preis als auch beim Stipendium müssen sich die Arbeiten innovativ mit der Geschlechterforschung – und in diesem Rahmen mit der intersektionalen Verbindung von Geschlecht mit weiteren Strukturkategorien – auseinandersetzen. Für den Preis können jene Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen eingereicht werden, die nach dem 1. Juni 2023 an der Universität Salzburg anerkannt wurden. Das Stipendium fördert laufende Dissertationsprojekte.

Bewerbungen aus allen Fakultäten und Disziplinen sind willkommen. Der Preis und das Stipendium sollen – neben der Würdigung und Unterstützung hervorragender wissenschaftlicher Arbeiten mit Fokus auf Geschlecht – dazu dienen, Wissen aus diesen Bereichen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Ausgewählt werden der/die Preisträger:in und Stipendiat:in von einer Jury, die aus

Geschlechterforscher:innen sowie je einer Vertretung der Stiftungsstellen besteht. Den Vorsitz der Jury hat die Universitätsprofessur für „Politik & Geschlecht, Diversität & Gleichheit“ der Universität Salzburg.

Folgende Dateien sind bis **20.06.2025** digital (in einem PDF-Dokument) mit dem Betreff und Dokumentennamen “Einreichung_EW_Preis_2025_Nachname” bzw.

“Einreichung_EW_Stipendium_2025_Nachname” an gde@plus.ac.at einzureichen:

- Abschlussarbeit bzw. Skizze des laufenden Dissertationsprojekts (Ziele, Fragestellungen, Timeline, Publikationen; max. 1.500 Wörter)
- Gutachten des Betreuers/ der Betreuerin
- Kurzes Motivationsschreiben (max. 350 Wörter)
- Anschrift inkl. Emailadresse

Kontakt:

Prof.ⁱⁿ Zoe Lefkofridi - Universitätsprofessur für „Politik & Geschlecht, Diversität & Gleichheit“
Fachbereich Politikwissenschaft

E-Mail: gde@plus.ac.at

Mehr Informationen:

<https://www.plus.ac.at/news/ausschreibung-erika-weinzierl-preis-und-stipendium-2025/>

Call for Applications: Erika Weinzierl Prize and Scholarship 2025

The Erika Weinzierl Prize for final theses in the field of women's and gender studies at the University of Salzburg will be awarded this year for the twelfth time. It is sponsored by the Department of Culture, Education and Knowledge of the City of Salzburg and the Department for Women, Diversity and Equal Opportunities of the State of Salzburg and is endowed with EUR 3.000.

An Erika Weinzierl Scholarship for a dissertation project in the field of women's and gender studies will also be awarded. The scholarship is sponsored by the Department of Culture, Education and Knowledge of the City of Salzburg and is endowed with EUR 2.500.

Both the prize and the scholarship require that the submitted work engages innovatively with gender studies – in particular, with the intersectional connections between gender and other structural categories. Master's theses, diploma theses, and PhD theses submitted at the University of Salzburg after June 1, 2023, are eligible for submission for the prize. The scholarship supports ongoing dissertation projects.

Applications from all faculties and disciplines are welcome. The prize and scholarship aim – in addition to recognizing and supporting outstanding academic work with a focus on gender – to make knowledge from these fields visible to the broader public.

The recipient of the prize and the scholarship will be selected by a jury consisting of gender researchers and representatives of the funding institutions. The jury is chaired by the Professorship for “Politics & Gender, Diversity & Equality” at the University of Salzburg.

The following documents must be submitted digitally by **June 20, 2025** (as a single PDF file) with the subject line and file name “Submission_EW_Prize_2025_LastName” or

“Submission_EW_Scholarship_2025_LastName” to gde@plus.ac.at:

- Final thesis or outline of the ongoing dissertation project (objectives, research questions, timeline, publications; max. 1,500 words)
- Review/Assessment by the Supervisor
- Short letter of motivation (max. 350 words)
- Address including email address

Contact:

Prof. Zoe Lefkofridi - University Professorship for “Politics & Gender, Diversity & Equality”
Department of Political Science

E-mail: gde@plus.ac.at

Further information:

<https://www.plus.ac.at/political-science/research/politics-gender-diversity-equality/erika-weinzierl-preis-und-stipendium/?lang=en>

Call for Applications: Fellowships at global dis:connect, LMU Munich

The Käte Hamburger Research Centre "Dis:connectivity in processes of globalisation" (global dis:connect) at LMU Munich is advertising a new round of fellowships for the academic year 2026/27.

They are looking for fellows who work on globalisation from a Humanities perspective and who are interested in the dis:connective aspects of globalisation. Fellowships are open for researchers from a variety of disciplines and fields and have a duration between six and twelve months:

<https://www.globaldisconnect.org/wp-content/uploads/2025/05/gdc-Call-for-Applications-Fellows-2026-27.pdf>

In a separate call they are soliciting fellowship applications from artists engaging with globalisation processes:

<https://www.globaldisconnect.org/wp-content/uploads/2025/05/gdc-Call-for-Application-Artist-Fellows-2026-27.pdf>

10. Jahrestagung der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft in Regensburg | 18.-20. September Call for Papers

Von 18.-20. September 2025 findet an der Universität Regensburg die 10. Jubiläumsjahrestagung der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft (KWG) statt.

Mehr Informationen:

<https://kwg-ev.org/uncategorized/horizonte-netzwerktagung-zum-10-jaehrigen-jubilaem-der-kulturwissenschaftlichen-gesellschaft-10th-anniversary-networking-conference-of-the-society-for-cultural-studies/>

Ausschreibung Preis AK Oberösterreich 2026

Die Arbeiterkammer Oberösterreich vergibt 2026 wieder einen Wissenschaftspreis für wissenschaftliche Arbeiten, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer:innen dienen.

Mehr Informationen:

<https://ooe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis>

Haftungshinweis: Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links

**Reminder: Deadline für die Juli, August sowie Vorschau September
Aussendung ist am Freitag, 20. Juni.**

(Ankündigungen bitte per E-Mail an GW-Fakultaetsbuero@plus.ac.at)

Alle Deadlines sowie Aussendungstermine sind auf unserer Website zu finden:

<https://www.plus.ac.at/gesellschaftswissenschaftliche-fakultaet/news-events-social-media/>



**PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG**

GW-Fakultätsbüro

Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

Erzabt Klotz Straße 1 | 5020 Salzburg | Austria

Tel.: +43 662 8044 8000

www.plus.ac.at